

Julia Görges

Julia Görges: Auf dem Weg in die Top 100 der Welt

Der Kreissportverband (KSV) Stormarn ist wieder auf der Suche nach „seinen“ Sportlern des Jahres 2004. Heute stellt das Stormarner Tageblatt als erste Kandidatin für den Titel bei den Frauen das für den THC Ahrensburg startende Oldesloer Tennistalent Julia Görges vor.

Bad Oldesloe
Florian Lust

Ende des Jahres 2003 war Julia Görges in der Rangliste der International Tennis-Federation (ITF) für Mädchen nicht unter den Top-1000 zu finden. Ende dieses Jahres greift die 16-jährige Oldesloerin, die für den THC Ahrensburg startet, die Top-100 an. „Ich bin etwa auf Platz 170, so genau weiß ich das nicht“, sagt die Gymnastin.

Dieser Aufschwung zeigt, wie erfolgreich Görges 2004 war. Als Höhepunkte des Jahres bezeichnet sie ihre Turniersiege in der spanischen Hauptstadt Madrid und im dänischen Aarhus. In Aarhus gewann sie sogar im Einzel und Doppel. Arbeiten will sie an ihrer Konstanz, denn ein frühes Ausscheiden wie in diesem Jahr beim ITF-Turnier in Porto verträgt sich nicht mit dem Ehrgeiz der Zehntklässlerin. „Neben der Konstanz muss ich auch meine Konditi-

on verbessern“, sagt Görges. Ihr Ziel für das kommende Jahr sind die Top-100, dies ist die Voraussetzung, um bei Grand Slam-Turnieren zu starten.

Ihr neuer Coach, der Hamburger Ex-Profi-Spieler Axel Pretzsch, schaut schon weiter. „Sie sollte auf der Damen-Tour starten, die Jugend-Turniere bringen sie auf Dauer nicht weiter“, sagt Pretzsch, der zu seinen besten Zeiten Welt-ranglistenposition 98 einnahm, ehe ihn eine Knieverletzung stoppte. Er rät seinem Schützling, nicht nur aufs Tennis zu setzen, sondern zuerst die Schule zu beenden, auch wenn das bei vier bis fünf Mal Training pro Woche anstrengend ist. Er traut ihr das Profi-Tennis aber durchaus zu.

Pretzsch trainiert Görges erst seit ein paar Wochen. Im Sommer trennte sich die Oldesloerin „aus persönlichen Gründen“ von ihrem bisherigen Coach Andres Antoni. Ob

der Hamburger Julia Görges auf längere Sicht zur Seite steht, entscheidet sich erst in den nächsten Wochen. „Ich muss abwarten, wie sich Alexander Popp entscheidet, den ich hauptsächlich betreue“, sagt Pretzsch. Der Rasenspezialist Popp ist derzeit verletzt. Görges würde sich über eine weitere Zusammenarbeit mit Pretzsch, die sie als „sehr gut“ bezeichnet, freuen.

Neben ihren großen Erfolgen und dem Trainerwechsel sorgte Julia Görges in diesem Jahr auch mit einem Eklat bei den schleswig-holsteinischen Landesmeisterschaften für Schlagzeilen. Nach der Niederlage gegen Natalie Fehse von der TG Alsterquelle/Henstedt-Ulzburg verweigerte sie ihrer 14-jährigen Dauerrivalin den Handschlag. Für diese Geste erntete sie naturgemäß nicht nur Lob, steht aber auch im Nachhinein dazu. Auch Zuschauer bestätigten später, dass ihre Erzrivalen, die in der Szene als undiszipliniert verufen ist, während des Spiels ihre Kontrahentin deftig beleidigt haben soll.

Von diesem eher unangenehmen Zwischenfall lässt sich die Oldesloerin aber nicht von ihrer positiven Bilanz des Jahres abbringen. „Es war ein sehr gutes und erfolgreiches Jahr“, sagt sie.

Und das ist auch sportlich für die noch nicht vollständig beendet. Zum Ende des Jahres wartet ein weiterer Höhepunkt auf sie. Die junge Stormarnerin ist in diesen Tagen mit einem kleinen Aufgebot des Deutschen Tennis Bundes zu Turnieren nach Mexiko und Costa Rica aufgebrochen. Und natürlich hofft sie auch dort auf gute Platzierungen und weitere Erfolge. „Die Chancen dazu dürften nicht schlecht stehen, denn von dem russischen Nachwuchs, die wegen ihres enormen Trainingsaufwandes die Szene dominieren, werden bei den Turnieren in Mittelamerika dem Vernehmen nach nicht viele am Start sein“, gibt sich die Oldesloerin für dieses Abenteuer optimistisch. Ein gutes Ab-



Den Blick nach oben gerichtet: Tennis-Nachwuchs-Ass Julia Görges hat klare und hohe Ziele. Foto: flo

Sportlerin des Jahres
2004

Sportler des Jahres

Mannschaft des Jahres

Der Tipp kommt von:

Name

Straße

Wohnort

Bitte gut leserlich schreiben

Einsendeschluss ist der 31. Januar 2005 eintreffend. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Coupon bitte auf eine ausreichend frankierte Postkarte kleben, Ihren Absender nicht vergessen und senden an:

KSV Stormarn,
Stichwort „Sportlerwahl“,
Mewesstr. 22, 23843 Bad Oldesloe

Stormarner Tageblatt

schnneiden würde sie ihrem Traum von den Top-100 ein Stück näher bringen.

○ Und so läuft es bei der Stormarner Sportlerwahl: Wählen können die Leser der Stormarner Tageszeitungen. In den drei Kategorien Sportler, Sportlerinnen und Mannschaft des Jahres sind je drei Kandidaten von einer Jury vorausgewählt. Das sind im einzelnen:

Sportler: Stefan Drews (Leichtathletik/Ahrensburger SV), Dennis Hieke (Wildwas-

ser-Kanu/SV Hamberge), Nicolaj Persson (Badminton/TSV Trittau).

Sportlerin: Julia Görges (Tennis/THC Ahrensburg), Nicola Ströhe/Voltgieren/Jersbek, Wohltorfer RVV), Carolin Göldner (Golf-Club Jersbek).

Mannschaften: Frauenfußball-Regionalligist FFC Oldesloe, Tischtennis-Verbandsliga-Männer des TSV Bargtheide, 4x100-Meter-Staffel der männlichen A-Junioren der Leichtathleten des VfL Oldesloe.

Jeder Wähler hat bis zu drei

Stimmen, je einen pro Kategorie. Dazu kann der nebenstehende Coupon verwendet werden. Er ist per Postkarte oder Brief an den Kreissportverband Stormarn, Mewesstraße 22, 23843 Bad Oldesloe, oder Postfach 1537, 23835 Bad Oldesloe zu senden. Unter ksv-stormarn@t-online.de kann auch per Mail abgestimmt werden. Absender nicht vergessen: Denn unter den Wählern verlor der KSV eine Reihe von Preisen. Einsendeschluss ist am 31. Januar 2005.

2004

STORMARNER TAGEBLATT
DEZEMBER 2004